PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, den 09.11.2026

agah verurteilt Pentz’ rassistische Kommentare

Landesausländerbeirat erwartet klare Haltung von Rhein

Der Landesausländerbeirat Hessen (agah) verurteilt die rassistischen Instagram-Kommentare des hessischen Europaministers Manfred Pentz (CDU). Die agah fordert den Minister auf, die rassistische Herabsetzung in seiner Äußerung einzugestehen und die pauschale Bezeichnung der Frankfurter Ausschreitungen als „migrantische Gewalt“ zurückzunehmen.

Wie die Hessenschau berichtet, hatte Pentz die Ausschreitungen in Frankfurt in einem Instagram-Video als „migrantische Gewalt“ bezeichnet. Als ein Nutzer ihm und der CDU Rassismus vorwarf, reagierte Pentz, indem er gebrochenes Deutsch nachahmte. Der Minister löschte die Kommentare und entschuldigte sich für seine Wortwahl. Der Betroffene nahm die Entschuldigung nach Angaben der Hessenschau nicht an.

Enis Gülegen, Vorsitzender der agah, erklärt: „Wer auf Kritik mit nachgeahmtem gebrochenem Deutsch antwortet, bedient ein rassistisches Klischee. Viele Menschen in Hessen kennen solche Herabsetzungen aus dem Alltag. Wenn sie von einem Mitglied der Landesregierung kommen, wiegen sie besonders schwer.“

Die agah hat bereits in der Stadtbild-Debatte davor gewarnt, Zuwanderung pauschal mit gesellschaftlichen Problemen zu verknüpfen. Wer Ausschreitungen als „migrantische Gewalt“ bezeichnet, rückt die vermeintliche Herkunft der Beteiligten in den Mittelpunkt. Damit geraten auch Menschen unter Verdacht, die mit den Ausschreitungen nichts zu tun haben.

„Wenn Herr Pentz sich lediglich für seinen Tonfall entschuldigt, aber nicht für den deutlichen Rassismus in seiner Sprachwahl, ist das wenig glaubwürdig. Wer ein öffentliches Amt innehat, trägt auch in sozialen Medien Verantwortung dafür, wie er über die Menschen spricht, die er vertritt“, so Gülegen.

Die agah begrüßt, dass Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori die Kommentare öffentlich als herabwürdigend und inakzeptabel eingeordnet hat. Von Ministerpräsident Boris Rhein erwartet sie, dass er sich ebenso klar zu den Äußerungen seines Kabinettsmitglieds positioniert und mit den hessischen Ausländerbeiräten über den Umgang der Landesregierung mit rassistischen Zuschreibungen ins Gespräch kommt.

agah - Landesausländerbeirat
Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

T 0611 98995-0 | F 0611 98995-18
agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de